

II- 4210 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
ROBERT GRAF

Zl. 10.101/165-XI/A/1a/88

1884 IAB

Wien, am 19.5.1988

1988 -05- 20

zu 1914 J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Leopold GRATZ

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1914/J betreffend Subventionen an das Berufsförderungsinstitut, welche die Abgeordneten Rosemarie Bauer und Kollegen am 22. März 1988 an mich richteten, beehre ich mich zu den Punkten 1 bis 5 der Anfrage wie folgt Stellung zu nehmen:

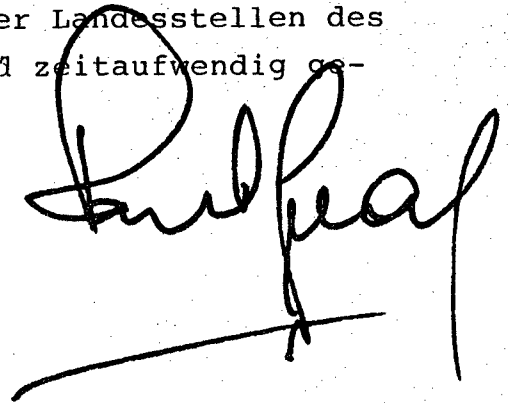
Im Zeitraum 1973 bis 1987 wurden dem Berufsförderungsinstitut seitens meines Ressorts Subventionen im Gesamtausmaß von mehr als 42 Millionen Schilling gewährt.

Mit der Überprüfung (zum Teil einer neuerlichen Prüfung) der Verwendung der Förderungsbeträge durch das Berufsförderungsinstitut in diesem gesamten Zeitraum wurde im Dezember 1987 begonnen. Anlaßfall war die Doppelförderung eines Personal Computers im Jahre 1985 sowohl durch das damalige Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie als auch durch das Bundesministerium für soziale Verwaltung. Als Zwischenergebnis (Stand 30. April 1988) dieser Untersuchung kann als sicher angenommen werden, daß es zumindest in der Landesstelle Tirol des Berufsförderungsinstitutes in mehreren Jahren zu einer nicht widmungs-

- 2 -

gemäßen Verwendung von Förderungsmitteln gekommen ist; die exakte Höhe der in Tirol nicht widmungsgemäß verwendeten Mittel wird allerdings erst im Laufe des Monats Mai 1988 feststehen. Dieser Betrag wird sodann umgehend mit Zinsen rückverlangt werden.

Ein endgültiges Ergebnis wird frühestens gegen Jahresmitte vorliegen, da sich die nunmehr eingeleitete - bis zum Jahr 1973 zurückreichende - Überprüfung aller Landesstellen des Berufsförderungsinstitutes entsprechend zeitaufwendig gestaltet.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'L. Huber', written in a cursive style. Below the signature is a horizontal line.